

Der Blick geht Richtung Weltmeisterschaft

Tanz-Formation „autres choses“ bereitet sich mit Siegen in allen vier Bundesliga-Turnieren im Rücken auf WM vor

Ohne Pause geht es für die Formation „autres choses“ nach dem Gewinn der Bundesliga-Meisterschaft im Jazz- und Moderndance weiter, denn in gut drei Monaten steht mit der Weltmeisterschaft im eigenen Land der Höhepunkt der Saison bevor.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

Saarlouis/Baden-Baden. Mit Siegen in allen vier Turnieren hat die Saarlouiser Formation „autres choses“ vom TSC Blau-Gold Saarlouis den Meistertitel in der ersten Jazz- und Moderndance-Bundesliga souverän verteidigt. Die Truppe von Choreograf Andreas Lauck und Trainerin Heike Knopp gewann auch das Abschlussturnier in Baden-Baden mit vier von fünf Bestnoten. Zeit zum Durchschnaufen bleibt ihr jetzt aber nicht. Denn die Saison in der Ersten Liga war in diesem Jahr sozusagen nur eine Durchgangsstation auf dem Weg zu den Weltmeisterschaften, die vom 3. bis 7. Oktober in der Frankfurter Fraport-Arena stattfinden. Dort tritt „autres choses“ in mehreren Kategorien an, unter anderem als Titelverteidiger bei den „Small Groups Modern“ (kleine Gruppe bis sieben Tänzerinnen und Tänzer).

Vorbereitung seit einem Jahr

„Wir arbeiten schon seit mehr als einem Jahr intensiv auf diese Weltmeisterschaft im eigenen Land hin“, erläutert Lauck. Mit seinem aktuellen Stück tritt die



Die kleine Gruppe von „autres choses“, die bei der Weltmeisterschaft als Titelverteidiger antritt, wird sich in einem Trainingslager in Barcelona auf die Weltmeisterschaft in Frankfurt vorbereiten. FOTO: OLIVER MORGUET

Formation „autres choses“ bei den Modern-Formationen an, mit der Choreografie des Vorjahres bei den „Small Groups“. Außerdem starten bei der Weltmeisterschaft Sebastian Spahn und Patrick Griebel im Modern-Solo, Sebastian Spahn und Maria Cipriano sowie Patrick Griebel und Melanie Schmitt im Modern-Duo. Im Solo der Damen vertreten Hannah Lauer und Maria Cipriano die Farben des TSC Blau-Gold Saarlouis.

Die kleine Gruppe, in der auch die genannten Solisten und Duos tanzen, bereitet sich im August in einem Trainingslager in Barcelona auf die Weltmeisterschaft vor.

Die Formation wird gegenüber der Bundesliga-Saison von zwölf auf 18 Tänzerinnen und Tänzer aufgestockt. Dazu hatte Lauck die Gruppen „autres choses“ und die in die Zweite Liga abgestiegene Formation „performance“ zusammengelegt. International sind bis zu 24 Tänzerinnen und Tänzer zugelassen.

„FoLeSa“ bei Qualifikationsturnier

In Frankfurt sollen außerdem die Jugendmannschaft „l'équipe“ und die neu gegründete Kinderformation „FoLeSa“ starten. „L'équipe“ hat das WM-Ticket schon gelöst, die Kinderformation muss am 23. September in

Großostheim ein Qualifikationsturnier bestreiten.

Bei der WM in Frankfurt wird zum Auftakt am 3. Oktober der deutsche Meister ausgetanzt. Dort ist „autres choses“ Titelverteidiger und als Bundesliga-Sieger auch der klare Favorit. Im Rahmen der WM findet auch der Ballett-World-Cup statt. Die deutsche Vorentscheidung findet am 25. August im Saarlouiser Theater am Ring statt. Die Qualifikation für Solos, Duos und „Small Groups“ ist am 15. und 16. September in Lohmar.

www.wm-jmd.de